

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 34

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Die Bomber greifen an

Kampfbild aus den großen englischen Luftmanövern der letzten Woche, an denen 1300 Jagd- und Bomberflugzeuge, 500 Sperrballone und über 20 000 Piloten und Hilfsmannschaften beteiligt waren.

Peut 1300 appareils et plus de 20 000 pilotes ont participé aux récentes manœuvres de la flotte aérienne anglaise.



Frauen und Männer im Stahlhelm

Aus allen Teilen Englands waren 20 000 Freiwillige des Hilfsdienstes zusammengeströmt, um im Londoner Hyde-Park vor dem König und der Königin zu defilieren.

Gauche... droite... 20 000 volontaires, hommes et femmes, engagés dans les services auxiliaires de l'armée défilent à Hyde Park, devant les souverains britanniques.



Ein geheimnisvoller Fund im Meer

Bei Portland Bill (England) fand man im Meer ein Auto, das von Polizisten an Land gebracht wurde. Weder Papiere noch irgendeine Nummer konnten Aufklärung darüber geben, was es mit diesem seltsamen Fund für eine Bewandnis hat. Das Auto soll auseinandergenommen werden, um vielleicht an Hand der verschiedenen Bestandteile die Angelegenheit klären zu können.

«L'Océan sur chaque ombre en jette une plus noire.» A Portland Bill (Angleterre), on vient de retirer de la mer, une auto que faute de plaques ou de papiers, il n'a pas été permis jusqu'ici d'identifier. Sur ce thème ne pourrait-on échauffer un magnifique roman policier?



Die Zähmung einer Widerspenstigen

ereignete sich anlässlich einer Truppenparade vor dem König und der Königin in London, und aller Widerstand nützte der Frau nichts: von starker Männerhand wurde sie, da sie im Verdacht stand, Irländerin zu sein, aus der Nähe des königlichen Paares fortgeschafft. Irländer sind augenblicklich, als Folge der Bombenattentate, in England schlecht angeschrieben.

Halt! Des attentats terroristes se répètent en Angleterre. De fortes présomptions pèsent sur les Irlandais, lesquels sont l'objet d'une étroite surveillance. Cette femme qui, lors d'une revue militaire, tentait de s'approcher par trop près du couple royal est emmenée par un policeman.

Internationale musikalische Festwochen in Luzern

Luzern hat sich mit der Durchführung seiner musikalischen Festwochen einen internationalen Ruf auf dem Gebiet der Musikpflege geschaffen. Wenn der Erfolg der bisherigen Veranstaltungen anhält, dann darf es sich bald als Mekka der Musik bezeichnen, denn der Zustrom von Musikfreunden aus allen Ländern und Himmelsrichtungen übertrifft alle Erwartungen. Dirigenten von Weltruf, an ihrer Spitze Arturo Toscanini, nehmen sich der Wiedergabe bester Tonwerke an, und ihre Hingabe beseelt und befeuert alle, Solisten und Musiker, die ihr Können in den Dienst der Sache stellen, so daß künstlerische Leistungen von unvergleichlicher Wirkungskraft zustande kommen. Bild oben: Arturo Toscanini während einer Probe in einer für ihn charakteristischen Stellung. Bild unten: Ernest Ansermet, der namhafte Schweizer Dirigent (stehend), und der Russe Sergej Rachmaninoff.

Lucerne est actuellement la Mecque des musiciens. Les concerts qu'y dirige Arturo Toscanini (en haut), les chefs d'orchestre suisse Ernest Ansermet (en bas, debout) ou russe Serge Rachmaninoff et combien d'autres, attirent la foule des mélomanes aux semaines internationales de la musique.



Ein Gruß aus Südafrika

Auf einer Blumenfarm in Kapland versammelten sich am 1. August die Schweizer von Durban und Pietermaritzburg, um gemeinsam zu feiern. In einem Gummibaum-Wäldchen wurden Schweizerlieder gesungen, und der lodernde Funken am Abend ließ vergessen, daß man fern von der Heimat die Nationalfeier beging.

Les Suisses de Durban et Pietermaritzburg (Natal) se sont réunis à l'occasion du 1er août et c'est dans un bois planté d'arbres à caoutchouc qu'ils ont évoqué et chanté leur lointaine patrie.

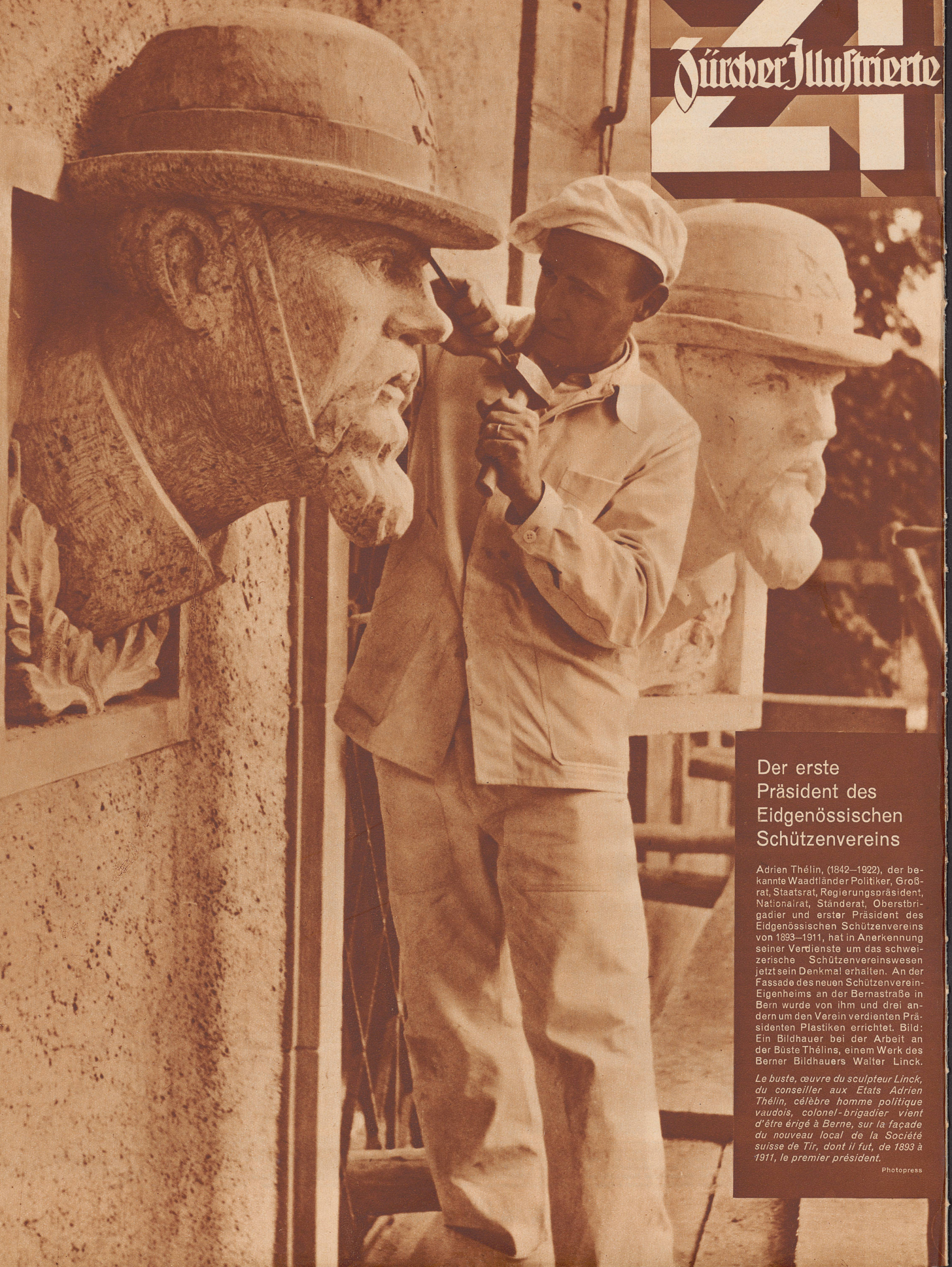


Der 21. Zionisten-Kongreß in Genf

Gegenwärtig tagt in Genf der 21. Zionisten-Kongreß, an dem 550 Delegierte und über 1000 Gäste aus allen Teilen der Welt teilnehmen. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Eröffnungssitzung. Ehrengäste und Präsidium haben sich beim Absingen des «Liedes der Hoffnung», der jüdischen Nationalhymne, erhoben. Erste Reihe von links nach rechts: M. Jules Peney, Stadtpräsident von Genf; Senator Justin Godart, Präsident des Comité France-Palestine, Paris; Adrien Lachenal, Regierungspräsident des Kantons Genf; Professor Weizmann, Präsident der Zionistischen Weltorganisation; Tom Williams, Mitglied des Englischen Unterhauses; M. Ussischkin, Präsident des Kongresses.

A Genève, 550 délégués et plus de 1000 hôtes venus de toutes les parties du monde, participent au XXIe congrès sioniste. Lors de la cérémonie d'ouverture, on remarquait dans l'assistance la présence de (au premier rang, de gauche à droite) MM. Jules Peney, maire de Genève; sénateur Justin Godart, président du comité France-Palestine; Adrien Lachenal, président du Conseil d'Etat de Genève; professeur Weizmann, président de l'organisation sioniste mondiale; Tom Williams, membre de la Chambre des Communes; M. Ussischkin, président du congrès.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber • Telefon: 31.790 • Imprimé en Suisse



Der erste Präsident des Eidgenössischen Schützenvereins

Adrien Thélin, (1842–1922), der bekannte Waadtländer Politiker, Großrat, Staatsrat, Regierungspräsident, Nationalrat, Ständerat, Oberstbrigadier und erster Präsident des Eidgenössischen Schützenvereins von 1893–1911, hat in Anerkennung seiner Verdienste um das schweizerische Schützenvereinswesen jetzt sein Denkmal erhalten. An der Fassade des neuen Schützenverein-Eigenheims an der Bernastrasse in Bern wurde von ihm und drei andern um den Verein verdienten Präsidenten Plastiken errichtet. Bild: Ein Bildhauer bei der Arbeit an der Büste Thélins, einem Werk des Berner Bildhauers Walter Linck.

Le buste, œuvre du sculpteur Linck, du conseiller aux Etats Adrien Thélin, célèbre homme politique vaudois, colonel-brigadier vient d'être érigé à Berne, sur la façade du nouveau local de la Société suisse de Tir, dont il fut, de 1893 à 1911, le premier président.

Photopress